



MAINZ 05 HILFT e.V.

...wir kümmern uns!

Charity Report

2011



Engagement ist Herzenssache

„Unkompliziert, schnell, regional und unbürokratisch zu helfen, das hat sich Mainz 05 hilft e. V. auf die Fahnen geschrieben und so auch vielfältig umgesetzt.“

Präsident Harald Strutz



6	Vorworte		
12	Der Verein		
16	Die Projekte 2010 & 2011		
16	Herzenswärme für warme Winterkleidung	28	Förderung des Selbstbewusstseins bei Mädchen und Jungen
17	Kunst-Koffer-Projekt Mainz	30	Ein Würfel für die Aufklärung
18	Weihnachten bei der Familie	31	Soforthilfe nach schwerem Schicksalsschlag
19	Historisches zur Erhaltung historischer Gebäude	32	Ein Kühlschrank für die Kinderklinik
20	Mit Sport und Spiel gegen Mukoviszidose und Krebs	33	Aktion „Nestwärme“
21	Lebenslauf für Flüsterpost	34	Familientherapeutischer Urlaub an der Ostsee
22	Kampf gegen Kinderarmut	35	Ein Holzhäuschen zum Spielen und Toben
23	Benefiz-Flohmarkt des Ärztefanclubs	36	Kinder-Café „Knall-Frosch“
24	Ein gesunder Körper nach überstandener Suchtkrankheit	37	Demenzcafé „Kaffee-Stubb“ freut sich über neues Mobiliar
25	Mit dem Lions Club Ingelheim für Schwerstkranke und Schwerstbehinderte	38	Das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde
26	Plötzlich im Rollstuhl	39	Zwei Leben gerettet
27	Eine Perspektive schaffen	40	Mobilität finden um anderen zu helfen
		41	Fanartikelersatz nach Wohnungsbrand
		42	Spiel der Herzen
		46	Die Partner
		52	Kurz & gut



Harald Strutz

Präsident von Mainz 05 hilft e.V.

Wieder ein Lächeln aufs Gesicht zaubern, auch in Situationen kleiner oder größerer Nöte, das hat Mainz 05 hilft e. V. seit seiner Gründung im Sommer 2010 dutzendfach geschafft. Und mehr als das – unser karitativer Verein konnte seit seiner Gründung bis zum Jahresende 2011 inklusive des Spiels der Herzen desselben Jahres insgesamt 131.463,30 Euro der gesammelten Spenden reinvestieren, um Mainzer/innen und bedürftigen Menschen aus der Region dort Hilfe zu leisten, wo die Politik und die staatlichen Institutionen keine Unterstützung gewähren. Unkompliziert, schnell, regional und unbürokratisch zu helfen, das hat sich Mainz 05 hilft e. V. auf die Fahnen geschrieben und so auch vielfältig umgesetzt.



Nach der sorgfältigen Auswahl und Überprüfung von Anträgen auf Hilfe durch unser Initiativteam, haben wir im ersten Jahr Mainz 05 hilft e. V. mehr als 30 Projekte unterstützen und schwere Einzelschicksale lindern können. Wichtig war und ist uns hierbei, dass es nicht nur bei einer einmaligen Finanzspritze bleibt, sondern dass die Unterstützung auch nachhaltig geschieht und längerfristig gesehen Gutes bewirkt. Ob ein Holzhäuschen für mehr Kinderlachen, ein Rollstuhl für mehr Mobilität, die Unterstützung eines Bastelprojekts zur besseren Aufklärung bei Krebserkrankungen oder gar Hilfe zur Rettung eines Lebens durch die Finanzierung einer großen Typisierungsaktion – der karitative Einsatz von Mainz 05 hilft e. V. hat viele Gesichter. Im nun folgenden Charity Report 2011 haben wir unsere Tätigkeiten nachvollziehbar für Sie aufgelistet und beschrieben, was eine kleine Spende bereits für große Wirkung haben kann.

Als Fußballverein im Fokus der Öffentlichkeit haben wir das Glück, mit unserer Popularität der Gesellschaft, insbesondere unserer Stadt Mainz und ihrer Umgebung, etwas zurückgeben zu können. Dass wir mit Mainz 05 hilft e. V. Notleidenden helfen können, ist für uns nicht nur eine Pflicht, sondern ein besonderes Anliegen. Danke, dass Sie mit Ihrem Engagement Mainz 05 hilft e. V. unterstützen!

Herzlichst, Ihr

Harald Strutz



„Mainz 05 hilft e.V. ist ein guter Weg,
um die menschliche Seite des Sports zu zeigen.“

Schirmherr Karl Kardinal Lehmann

DER BISCHOF VON MAINZ

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde von Mainz 05!

Wenn Menschen zusammenkommen, um miteinander ein Fußballspiel anzusehen, dann stehen für mindestens 90 Minuten Spiel, Spaß und Spannung im Vordergrund. Sport enthebt dem Alltag, lässt Sorgen vergessen und manches in den Hintergrund treten. Das ist gut so.

Ebenso wichtig und gut ist es aber, wenn außerhalb des Spielfelds ein Verein wie Mainz 05 sich derjenigen annimmt, die nicht einfach für Spiel und Spaß dem Alltag entfliehen können, weil der Alltag zu sehr belastet ist durch Notlagen, Krankheit oder andere Beeinträchtigungen.

Aus diesem Grunde habe ich gerne die Schirmherrschaft für den Verein „Mainz 05 hilft e.V. ... wir kümmern uns übernommen!“. Als Bischof von Mainz und Fußballfan (natürlich für die 05er) bin ich stolz, wenn „unser“ Verein – oft recht verborgen – Hilfe leistet. Angefangen von Zuwendungen für einzelne Personen, die sich in einer konkreten Notlage befinden, bis zu nennenswerten Unterstützungen größerer Initiativen reicht das Engagement. Alle Generationen sind dabei vertreten, Kinderhilfeeinrichtungen ebenso wie Initiativen für demenzkranke Senioren. Hier kommen die Facetten des Lebens ans Licht, die in den 90 Minuten eines Spiels außen vor bleiben. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Allen Förderern, Freunden und Fußballfans gilt mein Gruß

Ihr

Karl Kardinal Lehmann





Dag Heydecker

Geschäftsführer von Mainz 05 hilft e.V.

Engagement gezielt bündeln für maximale Wirkung

Das soziale Engagement des 1. FSV Mainz 05 e. V. ist sehr vielschichtig, mit dem 05er KidsClub, den 05er Youngsters und den neuen 05er Classics sind alle Altersklassen in den sozialen Projekten abgebildet und erfahren nicht nur Zusammengehörigkeitsgefühl, sondern können gemeinsam ihrer großen Liebe, dem 1. FSV Mainz 05, fröhnen. In einem Geschäft wie dem Fußball, in dem Jubel und Leidenschaft sowie positive Emotionen, aber auch viel Geld an der Tagesordnung sind, ist es eminent wichtig, einmal abseits des Weges zu schauen und sich bewusst zu werden, dass nicht jeder so großes Glück hat wie wir.



Mainz 05 hilft e. V. hat sich bei seiner Gründung im Sommer 2010 zur Aufgabe gemacht, die karitativen Aktivitäten des 1. FSV Mainz 05 zu bündeln, um so konzentriert Gutes zu tun für in Not geratene Familien und Kinder sowie bedürftige Einrichtungen aus der Stadt Mainz und der sie umgebenden Region. Die Vielzahl an Anfragen zur Unterstützung, die wir täglich erhalten, können wir dank Mainz 05 hilft e. V. nun bereits seit über zwei Jahren besser strukturieren, sie überprüfen und damit zielgerichteter und nachhaltiger helfen. Im Charity-Report 2011 blicken wir auf das abgelaufene Jahr, die Aktivitäten von Mainz 05 e. V. und die vielen Fälle, in denen wir unbürokratisch und schnell helfen konnten, zurück.

An dieser Stelle gilt der große Dank allen Mitgliedern und Förderern von Mainz 05 hilft e. V., durch deren Engagement und Spenden diese Hilfe überhaupt möglich wurde. Aber auch das Initiativteam, welches ehrenamtlich und mit viel Energie für den guten Zweck arbeitet, sei herzlichst gedankt für alles, was diese tolle Truppe mit großer Leidenschaft geleistet hat.

Herzlichst, Ihr

Dag Heydecker

Gründung aus gutem Grund

Mainz 05 hilft e.V. ist eine Charity-Initiative des 1. FSV Mainz 05. Sie wurde im Sommer 2010 ins Leben gerufen, um das soziale Engagement von Mainz 05 wirksam zu bündeln und konzentriert Hilfe in der Region leisten zu können. Besonders am Herzen liegen dem Verein die Projekte „vor der Haustüre“ – spontane Hilfe für Familien und Kinder, die unverschuldet in Not geraten sind sowie die nachhaltige Unterstützung karitativer Einrichtungen aus Mainz und der Umgebung.

Mit Herz und Hand dabei

Um aktiv und wirkungsvoll helfen zu können, wird allem voran Geld benötigt, aber auch unbürokratische Strukturen, ein offenes Ohr und viele helfende Hände.

„Mainz 05 hilft e.V. ... wir kümmern uns!“ wird organisatorisch von den Verantwortlichen des 1. FSV Mainz 05 geführt. Vereinspräsident Harald Strutz und Dag Heydecker (Geschäftsführer Marketing, Vertrieb und CSR) stehen dem Charity-Verein als Vorsitzender und Geschäftsführer vor. Der Mainzer Bischof Karl Kardinal Lehmann unterstützt die Initiative als Schirmherr.

Finanziell wird der Charity-Verein von einem Förderkreis aus Partnerunternehmen und den Beiträgen der Mitglieder getragen (105 Euro im Jahr). Zusätzlich werden über zahlreiche Aktionen Spenden und Zuwendungen gesammelt. Herzstück des karitativen Vereins bildet



ein Initiativteam aus ehrenamtlichen Helfern, die sich zum einen um die gewissenhafte Bearbeitung und Prüfung der zahlreichen Förderanfragen kümmern. Zum anderen initiiert, koordiniert und organisiert das Team Veranstaltungen und Aktionen, um weitere Spenden zu generieren und Menschen dafür zu begeistern, sich dem Verein aktiv anzuschließen.

Ein Rückblick mit guten Aussichten.

Die Resonanz aus den Kreisen der Fußballfans und den Menschen aus der Region auf „Mainz 05 hilft e.V. ... wir kümmern uns!“ ist beeindruckend, und die Bereitschaft zur Mithilfe über Spenden aber auch persönlichen Einsatz ist außerordentlich groß.

Veranstaltungen wie das Hofsänger- und Domchor-Konzert oder die Talkrunde mit Kardinal Lehmann, Uli Hoeneß und

Frank Elstner sorgten für Aufmerksamkeit und wertvolle Erlöse. Zudem haben sich zwischenzeitlich 17 Unternehmen als Partner angeschlossen, die den Verein und seine Ziele mit Rat, Tat und finanziell unterstützen.

Von der Gründung bis Ende 2011 konnte die Charity-Initiative bereits über 500.000 Euro sammeln und in knapp 30 Fällen aktiv und unbürokratisch helfen.

Dieser Charity-Report informiert Interessierte über einzelne Förderprojekte aus der Vergangenheit und wird auch künftig im jährlichen Rückblick von Entwicklungen und geglückten Wohltaten berichten.



„Menschen helfen Menschen!“ Das steht im Vordergrund der ehrenamtlichen Tätigkeit und das ist eine tolle Sache bei der ich gerne dabei bin. Gemeinsam Gutes tun, Kontakte knüpfen und pflegen, Mitglieder aktivieren, Freunde finden, Erfahrungen einbringen, Interessierte mit auf den Weg nehmen – und das auf allen möglichen Ebenen! All diese Dinge machen mir viel Spaß und Freude. Ohne die freiwillige Mitarbeit – weltweit – wäre das Leben in unserer komplizierten Welt ärmer und sehr viel schwieriger...”

Franz Weber, Initiativ-Team



Das Initiativteam – Ein ehrenamtliches Engagement für Menschen in Not.

Wir haben uns als 1. FSV Mainz 05 e.V. mit der Charity-Initiative Mainz 05 hilft e.V zum Ziel gesetzt, jeden Cent einer Spende auch tatsächlich für die sozialen Projekte zu verwenden und dafür Verantwortung zu übernehmen. Um die vielfältigen Aufgaben im Sinne der Gemeinnützigkeit auch zuverlässig bewältigen zu können, haben wir mit der Gründung 2010 das Initiativteam ins Leben gerufen.

In diesem Team finden sich Mitglieder von Mainz 05 hilft e.V. zusammen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und vertrauensvoll die einzelnen Aufgaben – vom Spendenmanagement, über die Bearbeitung und Klärung von Bedürftigkeitsanfragen, bis zur Planung und Organisation von Benefizaktionen – übernehmen. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Geschäftsbereichen des 1. FSV Mainz 05 e.V. konnten in 2010/11 eine Reihen von Benefizveranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden.

Seit der Gründung sind unsere Aufgaben stark gewachsen und beanspruchen ein bemerkenswertes Engagement unserer ehrenamtlichen Mitglieder im Initiativteam. Dafür möchte ich allen Mitgliedern des Initiativteams aber auch den Mitarbeitern in den Geschäftsbereichen des FSV Mainz 05 herzlich danken!



Im Initiativteam waren 2010/11 insbesondere für die einzelnen, dauerhaften Aufgaben zuständig:

- Spenden und Finanzmanagement: Dr. Wolfram Pika, Beatrix Göbel
- Bedürftigkeitsmanagement: Anita Klein, Gisela Görisch
- Ausstattungsmanagement: Heinz Becker, Franz Weber
- Aktionen/Veranstaltungen: Klaus Hammer, Klaus Hafner
- Mitgliederbetreuung: Eva-Maria Elzer

Allen ehrenamtlichen Mitgliedern noch einmal herzlichen Dank für diese Unterstützung!

Heinz Uepping, Sprecher des Initiativ-Teams

16. November 2010

Herzenswärme für warme Winterkleidung

Mainz 05 hilft e. V. hat dem Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.“ im November 2010 10.000 Euro gespendet. Der in Mainz ansässige Verein versorgt mit einem Arzimoto und dem so genannten Street-Jumper sozial benachteiligte Menschen und betreut unter anderem auch die etwa 200 Obdachlosen in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt und ihrer Umgebung. Mit dem Geld, das im Rahmen des Heimspiels der 05er gegen Hannover 96 in Form eines symbolischen Schecks übergeben wurde, sind den Menschen ohne festen Wohnsitz in Mainz und Umgebung winterfeste Kleidung wie Unterwäsche, Jacken oder Mützen oder nützliche Utensilien für die Winterzeit wie Zelte oder Schlafsäcke gekauft.

„Gerade die kalte Jahreszeit stellt die Obdachlosen und uns als Helfer vor enorme Herausforderungen“, sagt Prof. Dr. Gerhard Trabert, der erste Vorsitzende des Vereins „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“. „Wir bedanken uns ganz besonders beim Verein „Mainz 05 hilft“, der mit seiner Spende jenen Menschen eine wertvolle Hilfe leistet, für die die härteste Zeit des Jahres gerade begonnen hat.“

„Der Verein Armut und Gesundheit engagiert sich vorbildlich für jene Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft täglich für ihre Lebensgrundlage kämpfen müssen. Daher ist unsere Spende hier genau an der richtigen Stelle“, sagt Dag Heydecker, Geschäftsführer von „Mainz 05 hilft e.V.“.

Besondere Unterstützung gab es auch von den Mainzer Profis, die beim Heimspiel gegen Hannover 96 Aufwärmtrikots mit der Aufschrift „Gegen Armut und Ausgrenzung“ trugen. Die Mainzer Fußballer demonstrierten damit symbolisch ihre Unterstützung der Hilfe für den Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ und wiesen zudem auf das von der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten für 2010 ausgerufenen „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ hin.



Dr. Trabert und sein Team versorgen Obdachlose in Mainz.

28. November 2010

Förderung der Kreativität bei den ganz Kleinen: Kunst-Koffer-Projekt Mainz

Nicht immer steht Mainz 05 hilft e. V. ausschließlich schweren Schicksalen zur Seite, um Not zu lindern. Manchmal werden auch Spenden in Investitionen in die Zukunft gesteckt, so auch im November 2010, als Mainz 05 hilft e. V. dem Kunst-Koffer-Projekt in Mainz 800 Euro zukommen ließ. Vielen Kindern ist der Umgang mit den Materialien Ton, Farbe und Werkzeugen weitestgehend fremd oder sogar gänzlich unbekannt. Sie haben weder zuhause noch im Kunstunterricht die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten über das freie Arbeiten ohne Vorgaben zu erproben. Bei den Kunst-Koffern handelt es sich deshalb um ein schwellenloses Angebot. Die Kunst-Koffer suchen die Kinder an ihren Plätzen auf, erkennbar am gelben Kunst-Koffer-Haltstellenschild. In alten Koffern werden Materialien und Werkzeuge kostenlos, ohne Anmeldung, regelmäßig und bei jedem Wetter angeboten.

Kinder können malen, modellieren und bauen. Sie arbeiten frei, ohne Vorgabe, im Bedarfsfall unterstützt. Gegen den Tausch durch ihre Künstlersignatur ins Künstlerbuch können die Kinder ihre entstandenen Arbeiten mit nach Hause nehmen. Die Kinder sollen hierbei bspw. durch kreatives Gestalten ihre eigene Ausdrucksfähigkeit entwickeln, ihr Selbstwertgefühl steigern und ebenfalls soll so auf spielerische Weise gegen Gewalt, Ausgrenzung und Rassismus gearbeitet werden.

Das Angebot findet im öffentlichen Raum in der Neustadt auf dem Goetheplatz, montags von 15 - 17 Uhr statt und wird von Astrid Lembcke-Thiel und Oliver Reißmann begleitet. Durch die Zuwendung in Höhe von 800 € wurde eine Weiterführung des Projekts auch im Jahr 2011 gesichert.



Kreativität passt in einen (Kunst-)Koffer.



18. Dezember 2010

Weihnachten bei der Familie

Manchmal sind es schon kleine Gesten, die ein großes Lächeln auf die Gesichter der Hilfesuchenden zaubern. Der kleine Artem hat in 13 Jahren seines Lebens schon einiges durchgemacht. Seit seiner Geburt ist er aufgrund von Meningomyelocele, eines offenen Rückens, an den Rollstuhl gefesselt. Zusätzlich musste er sich in den folgenden Jahren mit weiteren Erkrankungen an der Wirbelsäule und im Verdauungstrakt plagen, so dass der Kleine den größten Teil seines Lebens im Krankenhaus, aktuell in der Mainzer Uniklinik, verbracht hat.

Artems Eltern wohnen jedoch in Weiterstadt und die stete Anreise sowie die medizinischen Betreuungskosten brauchen jeden Monat alle finanziellen Ressourcen der Familie auf. Obwohl die Ärzte Artem an Weihnachten 2010 grünes Licht gegeben haben, dass er seine Familie zu Hause besuchen und seinen neu geborenen Bruder erstmals sehen kann, drohte die weihnachtliche Familienzusammenführung an den Spezialtransportkosten zu scheitern.

Mainz 05 hilft e. V. hat nicht nur die 279,89 Euro für Artems Weihnachtsheimfahrt übernommen, sondern dem kleinen 05-Fan auch noch ein paar Geschenke mitgebracht. Darunter auch ein unterschriebenes Trikot und das Versprechen, dass er seinen FSV im Stadion besuchen darf, sobald es ihm seine Gesundheit erlaubt. Es flossen viele Freudentränen beim kleinen Artem, für den das Weihnachtsfest 2010 ein ganz Besonderes wurde.



Ein besinnliches Familienfest

16. Februar 2011

Historisches zur Erhaltung historischer Gebäude

Unter dem Motto „Ran ans Leder – Geschichte und Geschichten um die WM-Bälle“ präsentierte Mainz 05 hilft e. V. gemeinsam mit der Rheinland-Pfalz Bank eine ganz besondere Ausstellung. Peter Harbarmeyer hat alle WM-Fußbälle seit 1954 und eine Vielzahl an Memorabilien von Fußballgrößen wie Sepp Herberger oder Pelé zusammengetragen.

Neben Geschichten rund ums Leder wurde auch die Entwicklung des Fußballs – von den physikalischen Aspekten bis hin zur Materialentwicklung – aufgezeigt. Der Eintritt in die Ausstellung war kostenfrei, allerdings wurde um eine Spende von Mainz 05 hilft e. V. gebeten. 400 Euro kamen so für den gu-

ten Zweck zusammen. Der Empfänger dieser Spende hatte ebenfalls mit historischem Gut zu tun – der Verein zur Rettung und Erhaltung alter Kirchen in Rheinland-Pfalz freute sich sehr darüber.



Harald Strutz, Präsident von Mainz 05 hilft e.V. und Stefan Zeidler, Vorstandsvorsitzender der Rheinland-Pfalz Bank, begutachten die Bälle.



10. Mai 2011

Mit Sport und Spiel gegen Mukoviszidose und Krebs

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich der TV Lauenheim sozial, unter anderem auch mit dem jährlichen Benefiz-Volleyball-Nachturnier, an dem viele Mannschaften um einen Pokal und gegen Mukoviszidose kämpfen. Alle Einnahmen des Turniers werden nämlich regelmäßig „MUKO-AKTIV“, einem Förderverein zur Unterstützung von an Mukoviszidose erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Rheinland-Pfalz, zur Verfügung gestellt.

Auch 2011 ging das Turnier wieder an den Start, mehr als 100 Sportlerinnen und Sportler nahmen daran teil. Mainz 05 hilft e. V. hat die Turniererlöse noch einmal um 1.000 Euro auf fantastische 5.000 Euro aufgestockt. Mit dem Geld kann MUKO-AKTIV sich in der Forschung gegen Mukoviszidose engagieren und darüber hinaus Betreuungsstellen, Weiterbildung für Pflegepersonal, juristische Beratung von Betroffenen und Klimakuren für die Patienten organisieren.



Die fleißigen Sportler mit dem durch Volleyball erspielten Scheck.



07. Mai 2011

Lebenslauf für Flüsterpost

Ebenfalls sportlich aktiv für den guten Zweck wurden die Läufer des Mainzer Gutenberg-Marathons. Der „Lebenslauf“, seit 2005 auf Initiative des Sportbundes Rheinhessen die offizielle Wohltätigkeitsveranstaltung des Gutenberg-Marathons, hat es sich zum Ziel gesetzt im Rahmen des großen Sportevents der Stadt Mainz, auch die Menschen nicht allein zu lassen, die im Schatten des Lebens stehen. Durch Spenden und Sponsorenbeiträge von je 1.500 Euro wurden im Sommer 2011 der Verein für Tumor- und leukämiekranke Kinder e. V. sowie die Flüsterpost, einer Gruppe, die sich um Kinder krebskranker Eltern kümmert, unterstützt. Der von betroffenen Eltern gegründete Verein für Tumor- und leukämiekranke Kinder hat sich zum Ziel gesetzt, die durch die Krankheit gegebene, schwere Situation für die kleinen Patienten und ihre Familien etwas erträglicher zu machen. Die Flüsterpost setzt sich für Kinder ein, deren Eltern an Krebs erkrankt sind, und gibt Hilfestellung in Form von psychologischer und erklärender Betreuung.

Als dritte Sport-Charity-Aktion wurde 2011 der „Run for Children“ unterstützt. Der Benefiz-Staffellauf, der jährlich Läufer verschiedener Firmen und Vereine sowie privat organisierte Staffeln Geld für den guten Zweck errennen lässt. Auch hier hat Mainz 05 hilft e. V. 2.000 Euro gespendet.



Traut euch, auch mit Kindern und Jugendlichen über Krebs zu sprechen!

Wir informieren, beraten und begleiten Erwachsene, Kinder und Jugendliche vertraulich und kostenfrei!

Flüsterpost e.V.

Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern

BERATUNGSSTELLE: Kaiserstraße 56 | 55116 Mainz | Tel.: 06131 / 55 48 798
 info@kinder-krebskranker-eltern.de www.kinder-krebskranker-eltern.de

Wir sind mildtätig und gemeinnützig anerkannt und auf Ihre Spende angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung! **Jeder Euro hilft!**

Mit diesem Plakat informiert die Flüsterpost über ihre Arbeit.



10. Mai 2011

Mainz 05 hilft e.V. kämpft mit der Lotto-Rheinland-Pfalz-Stiftung gegen Kinderarmut

Im Jahr 2011 hat die Lotto-Rheinland-Pfalz-Stiftung mehr als 175.000 Euro gegen Kinderarmut zusammengesammelt. Gemeinsam mit der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege wurden mit dem Geld gezielt 16 Projekte in ganz Rheinland-Pfalz unterstützt.

Sozial benachteiligten Kindern sollen so wichtige Zugänge zu Sport, Kultur und generell zum gesellschaftlichen Leben geschaffen werden. So konnten unter anderem 20 sozial benachteiligte

Familien eine Woche Erholungsurlaub in Landal-Ferienparks machen oder drei Busse voller Kids den Truck Grand Prix auf dem Nürburgring besuchen. Auch Mainz 05 hilft e. V. hat hierzu einen Beitrag geleistet und 2.500 Euro zur großen Summe gespendet.



*Gemeinsam mit anderen
Kindern die Welt entdecken.*



21. Mai 2011

Beteiligung am Benefiz-Flohmarkt des Ärztefanclubs

Wenn man sich zusammentut für den guten Zweck, kann man oft mehr erreichen. Dies gilt auch für die Kooperation des Ärztefanclubs und Mainz 05 hilft e. V., die gemeinsam schon einige Projekte auf die Beine gestellt haben. Klar, dass sich Mainz 05 hilft e. V. auch für den Benefiz-Flohmarkt des Ärztefanclubs eingesetzt hat.

Beim großen Ausverkauf auf dem Gelände des Bruchwegstadions mit vielen von verschiedenen Fanclubs gestifteten Spiel-, Spaß- und Fressbuden sowie Trödel und Co. kamen im Mai 2011 satte 7.000 Euro zusammen. 2.052,50 Euro spendete Mainz 05 hilft e. V. dazu, um die durch den Benefiz-Flohmarkt erwirtschaftete Summe rundzumachen. Der Erlös ging an Kohki, ein Selbsthilfeverein aus Mainz für Familien mit herzkranken Kindern, der Eltern und Kinder vor, während und nach Herzoperationen begleitet. Die Spende hat Kohki in die Projekt-Seminar-Serie „Rund um das Kinderherz“ investiert. Bei dieser Serie werden in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kinderkardiologen und Herzkliniken Seminare für Eltern und Patienten (dazu gehören Kinder genauso Jugendliche und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern) angeboten. Hier wird über aktuelle Entwicklungen und Forschung in der Kinderkardiologie berichtet, aber auch über Themen wie Veränderungen im Sozialrecht informiert.

Durch die Spenden waren bis jetzt zwei Seminare möglich – eines davon im Darmstadt, das zweite in Mainz an der Universitätsklinik in Zusammenarbeit mit dem dort angesiedelten Kinderherzzentrum. Ein drittes befindet sich in der Planung. „Wir danken allen Spendern, durch deren Mitarbeit dieses lang laufende Projekt möglich geworden ist“, sagt Friedbert Samland, zweiter Vorsitzender des Vereins Kohki.



Das Herzkatheter-Labor am Kinderherz-zentrum der Uniklinik Mainz.



23. Mai 2011

Ein gesunder Körper nach überstandener Suchtkrankheit

Mainz 05 hilft e. V. kümmert sich – auch um diejenigen, die sonst von der Gesellschaft gern ausgegrenzt werden. Suchtkranke gehören ebenfalls zu diesem Kreis. „Selbst Schuld, wer zu Drogen greift“ – das ist ein viel zitierter Satz, wenn es um Hilfen für Abhängige und diejenigen geht, die den Teufelskreis aus den Rauschmitteln heraus endlich gefunden haben und vergeblich Hilfe suchen. Doch gerade nach überwindener Suchtkrankheit ist Unterstützung wichtig, um nicht wieder hineinzurutschen in die Abhängigkeit. Das Osthofener Projekt „CASA NOVA“

hilft ehemaligen Suchtkranken dabei, wieder Fuß zu fassen in der Gesellschaft und im Leben ohne Drogen oder Alkohol. Dazu gehört das Wohnangebot und das Projekt Arbeit, dass sich darum kümmert, Jobs sowie Aus- und Fortbildungen für die Klienten zu finden und im Arbeitsalltag zur Seite zu stehen.

Durch jahrelangen Drogenkonsum ist der Zugang zum eigenen Körper und den Gefühlen nur unzureichend ausgebildet. Doch den Körper und damit auch die Seele wieder gesunden zu lassen, um genug Kraft zu haben für die vor ihnen liegenden Aufgaben, ist essentiell für die ehemaligen Suchtkranken. Mit Unterstützung der Spende von 9.000 Euro von Mainz 05 hilft e. V. hat CASA NOVA einen Kraft- und Fitnessraum eingerichtet, in dem sich die Bewohner fit und gesund machen können für einen Neustart ins Leben. Gerade für junge Erwachsene mit oder ohne Suchtproblematik ist Sport ein wichtiges Ventil um Spannungen abzubauen und hilfreich um ein positives Körpergefühl zu entwickeln. Nicole Stephan, Sozialtherapeutin im CASA NOVA, freut sich sehr: „Schön, dass wir den langgehegten Traum eines Fitnessraumes mithilfe von Mainz 05 hilft e. V. erfüllen konnten. Jetzt haben die Bewohner tolle Möglichkeiten, sich richtig auszupeinern.“



Hier kann man sich stärken
für den weiteren Lebensweg

7. Juni 2011

Mit dem Lions Club Ingelheim für Schwerstkranke und Schwerstbehinderte

Im Juni 2011 hat Mainz 05 hilft e. V. sich mit einer Spende von 2000 Euro gemeinsam mit dem Lions Club Ingelheim für zwei soziale Projekte im Raum Ingelheim eingesetzt. Die Spendensumme wurde verwendet für die Hospizgruppe Ingelheim, welche Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen begleitet. Sie arbeitet überkonfessionell und unentgeltlich.

Das Anliegen der Hospizgruppe ist es, den Patienten ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Das Geld wurde in die Einrichtung eines voll eingerichteten Zimmers für Sterbende sowie in die Möblierung ei-

nes Raumes für die Angehörigen gesteckt. Ebenfalls unterstützt wurde das Haus St. Martin, eine heilpädagogische Fördereinrichtung für schwerst- und mehrfach behinderte Kinder. Das Haus gibt den Kindern einen Lebensraum, in dem sie individuelle, an ihre Anlagen und Fähigkeiten angepasste Unterstützung erfahren. Die Spende wurde für die Einrichtung von so genannten Reintegrationsplätzen verwendet. Hier können Eltern in den Räumen des Hauses St. Martin für einige Zeit leben, um den Umgang mit dem behinderten Kind sowie Handgriffe zur Pflege zu erlernen.

Die ehrenamtlichen
Helfer der Hospiz-
Gruppe Ingelheim



13. Juli 2011

Plötzlich im Rollstuhl

60 Kilogramm wog das Metallgitter, welches am 6. Oktober 2009 vom Schuldach flog und Jasmin Eckert unter sich begrub.

Die damals 24-jährige hatte ihren Sohn in den Kindergarten gebracht und war in Eile, schnell wollte sie in die Schule fahren, wo sie ihr Abitur nachmachen wollte. In der Erwachsenenbildungsstätte wollte sie den Grundstein legen für ein besseres Leben für sich und ihren Sohn. Ärztin werden oder Lehrerin. Alleinerziehend und noch in Ausbildung, das Leben war schon damals hart für Eckert, die allerdings tapfer alle Hürden überwand, den großen Traum immer im Blick. Doch mit einem Moment auf dem Schulhof veränderte sich das Leben der jungen Frau schlagartig. Zehn Meter sauste das Metallgitter vom Schuldach und schlug Eckert zu Boden. Aufwachen wird sie erst wieder richtig in der Mainzer Uniklinik.

Sie hat sich schwere Verletzungen zugezogen durch das Gitter. Einer der Freunde, mit denen sie im Moment des Unfalls auf dem Schulhof steht, hat ein

gebrochenes Bein, sie selbst schwere Kopfverletzungen und eine im Bereich unterhalb des Brustkorbs durchtrennte Wirbelsäule. Von diesem Moment an ist Eckert querschnittsgelähmt. Sieben Monate macht die junge Frau eine Odyssee durch verschiedene Kliniken durch, wird zehn Mal operiert und kämpft mit Lungenproblemen – ihr Atemorgan wurde von mehreren gebohrten Rippen derart perforiert, dass es immer wieder kollabiert. Der kleine Sohn lebt in dieser schweren Zeit bei ihren Eltern und Bekannten und zum physischen Schmerz und dem Schock über die veränderte Situation kommen auch Gewissensbisse, weil die junge Mutter nicht für den Kleinen da sein kann wie sie es gern möchte. Die Ungezwungenheit, die Leichtigkeit des Lebens – all das ausgelöscht von einem schweren Stück Metall.

Doch Eckert kämpft sich zurück ins Leben, denn auch wenn ihre Beine sie nicht mehr tragen, ihren Lebensmut für sich und ihren Sohn hat sie nie verloren. Auch wenn es etwas schwerer geworden ist für die alleinerziehende Mutter. Mainz 05 hilft e. V. war nicht nur berührt vom Schicksal von Jasmin Eckert, sondern vor allem auch beeindruckt von ihrer Stärke. Um ihr und ihrem Sohn ein wenig Erholung von der schweren Neuorientierung im Leben zu verschaffen, hat Mainz 05 hilft e. V. Eckert mit einer Spende eine Mutter-Kind-Kur an der Nordsee ermöglicht, wo die junge Mutter Kraft tanken kann dafür, ihr Abitur nun doch noch nachzuholen und ihre Träume trotz hoher Hürden in Angriff zu nehmen.



Ein Platz zum erholen
und Kräfte sammeln

Im Juli 2011

Eine Perspektive schaffen

Ebenfalls im Juli 2011 hat Mainz 05 hilft e.V. die Pfarrer Röper-Stiftung mit 3.600 Euro unterstützt. Die Stiftung, die von den Zwillingen Harald Christian und Dr. Friedrich Franz Röper gegründet wurde, unterhält verschiedene Projekte, Kinder- und Jugendhäuser, die junge Menschen aus schwieriger Sozialisation oder mit gebrochener Biographie auffangen und unterstützen sollen. Von der Armut betroffen sind Kinder, an die sich die Pfarrer Röper-Stiftung gezielt richtet.

Um den Kids aus schwierigen Verhältnissen positive Abwechslung bieten zu können, wurde unter anderem 2011 eine Sommerfreizeit im Selbstversorgerhaus in Neuerkirch im Hunsrück organisiert. Die

Kosten für die Sommerfreizeit und die Verpflegung der Kinder vor Ort sind durch die Spende abgedeckt worden. Weiterhin wurde einem Jungen eine Freizeit nach Portugal finanziert, die seine Familie sich sonst nicht hätte leisten können.

„Das Engagement von Bürgern zugunsten von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien ist immer mehr auf die Unterstützung von Menschen und Vereinen angewiesen, die möchten das es auch diesen Mädchen und Jungen einmal gut geht. In diesem Sinne, danken wir Mainz 05 hilft e.V. für dessen vielfältige Hilfe für in Not geratene Menschen“, sagt Friedrich Franz Röper von der PRS.

Kinder der Pfarrer-Röper-Stiftung zu Besuch in der Coface Arena.



2. August 2011

„Bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist“: Mainz 05 hilft, Mädchen und Jungen selbstbewusst und stark zu machen

Im August 2011 hat Mainz 05 hilft e. V. die vorbeugende Arbeit des Frauennotrufs Mainz mit einer Spende von 12.500 Euro unterstützt. Dieser Betrag fließt in besonderem Maße in die laufenden Präventionsprojekte des Frauennotrufs in Mainz ein. Dieser ist eine Fach- und Beratungsstelle zum Thema sexualisierte Gewalt, die der Präventionsarbeit schon seit vielen Jahren großen Wert beimisst. Bereits seit 1987 organisiert der Frauennotruf zum Beispiel Projektstage an weiterführenden Schulen. Sukzessive baute der Frauennotruf dann sein Angebot aus. Mittlerweile gehören neben Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeit, Schulprojekte, unter anderem auch Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse zu den Betätigungsfeldern des Frauennotrufs. Die Spende von Mainz 05 hilft e. V. ermöglicht dem Frauennotruf Mainz Mädchen und Frauen, die in Not geraten sind, effektiv zu helfen.

„Mainz 05 hilft e. V. stopft ein großes Loch in unserer Kasse und fördert damit den Frauennotruf, um konkreter sexueller Gewalt vorzubeugen“, freute sich Eva Jochmann vom Frauennotruf Mainz über die Spende. Gisela Görisch vom Initiativteam von Mainz 05 hilft e. V. erklärt: „Wir wollen nicht nur helfen, wenn Menschen bereits in Not geraten sind. Wir freuen uns, wenn der Frauennotruf mit unserer Hilfe präventiv gegen sexuelle Gewalt gegenüber Mädchen, aber auch Jungen, vorgehen kann.“

Alle wissen, wie wichtig vorbeugende Maßnahmen sind, aber oft steht genau dafür kein Geld zur Verfügung. Mainz 05 hilft e. V. half hier aus, stockte den „Aktion Mensch“-Zuschuss für die Präventionsstelle des Frauennotrufs um die notwendigen 12.500 Euro auf und machte so über die Projektlaufzeit Februar 2009 bis Januar 2012 ganzheitliche Prävention von Sexualisierter Gewalt mit jugendlichen Mädchen und Jungen möglich. Besonders Gisela Görisch vom Mainz-05-hilft-Initiativteam setzte sich für diese Spende ein: „Wir müssen Mädchen und Jungen selbstbewusst und stark machen, damit sie im richtigen Moment „nein“ sagen können und sexuelle Übergriffe verhindern.“



Anette Diehl (links) und Eva Jochmann (rechts) vom Frauennotruf im Gespräch mit Gisela Görisch (Mitte) vom Initiativteam Mainz 05 hilft e.V.

Zielgruppen des Projekts waren Schülerinnen und Schüler, jugendliche Mädchen und Jungen und Eltern. Neben der Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurden Selbstbehauptungskurse, Schulprojekttag und langfristige Ganztagschul-AGs zum Tabu-Thema Sexualisierte Gewalt in jugendgerechter Form für jugendliche Mädchen und Jungen angeboten und dazu begleitend: Angebote für Eltern und Fortbildungen für Lehrkräfte. Das stolze Ergebnis was der Frauennotruf zusammen mit Aktion Mensch und Mainz 05 hilft erreichte: 10 Langzeitangebote über das Schuljahr in Klassen der Sekundarstufe I, 10 Elternabende, 15 Projekttag, 15 Fortbildungen für Lehrkräfte und unzählige Seminare für Pädagoginnen und Pädagogen. Zusätzlich konnte das Angebot „Chatten - aber sicher“ gegen die immer mehr zunehmende Gewalt im Internet konzipiert und ausgebaut werden und die K.O.-Tropfen-Kampagne gewann neuen Schwung über eine Jugendfilmproduktion zum Thema. Der Film kann kostenlos über die Internet-Seite der Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt angesehen werden.

Nicht zu vergessen: Die inhaltliche Beteiligung und Ausschreibung eines Workshops anlässlich der Ausstellung „Tatort Stadion“ zu sexualisierter Gewalt im Sport. Im Anschluss an die Präventionseinheiten haben von sexualisierter Gewalt betroffene Schülerinnen und Schüler auch das Beratungsangebot für sich in Anspruch genommen. Denn durch die Arbeit einer Notrufmitarbeiterin vor Ort (z. B. an der Schule) wurde das Beratungsangebot des Frauennotrufs für jugendliche Mädchen niederschwelliger, Jungen konnten besser weitervermittelt werden. Der Zuschuss von Mainz 05 hilft e.V. und weitere Spenden haben Planungssicherheit und die Möglichkeit ermöglicht, nicht nur auf Anfragen zu reagieren, sondern vielmehr den Schulen das Angebot vorzulegen, ohne dass diesen Kosten entstehen.

Die Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs leisten Aufklärungsarbeit.



2. August 2011

Flüsterpost e.V.: Ein Würfel für die Aufklärung

Eine Krebserkrankung ist eine schlimme Diagnose, insbesondere wenn Kinder davon betroffen sind. Dabei müssen sie nicht immer selbst an Krebs erkrankt sein, um unter ihm zu leiden. Gerade wenn die Eltern oder ein anderer naher Angehöriger betroffen sind, kriegen die Kleinen das Leid mit, ohne richtig zu verstehen, was mit den Erkrankten vor sich geht. Oft wird die Situation von Kindern, deren Mutter oder Vater an Krebs erkrankt sind, unterschätzt und nicht ausreichend berücksichtigt. „Kinder haben feine Antennen und nehmen die veränderte Situation besonders intensiv wahr. Sie trauen sich aber oft nicht, darüber zu sprechen. Insbesondere, wenn sie spüren, dass die Erwachsenen nicht offen damit umgehen.“

Auch Kinder haben das Recht auf Information und sind viel stärker und belastbarer als Erwachsene denken. Wir möchten zum offenen Gespräch innerhalb und außerhalb der Familie ermutigen. Möglichst alle Beteiligten sollten dabei ihre Gedanken und Gefühle ehrlich zum Ausdruck bringen können“, erklärt Anita Zimmermann von Flüsterpost e. V., „so können mögliche Missverständnisse geklärt, das Vertrauen untereinander gestärkt und die neue Lebenssituation gemeinsam bewältigt werden.“

Ein Weg zur besseren Kommunikation stellt der Bastelwürfel der Flüsterpost da. Der Karton-Würfel kann von den Kindern selbst zusammengebaut werden. Auf der einen Seite ist er mit Aquarellen von Ruth Kri-sam verziert, die den Körper als Aquarium darstellen und eine Krebserkrankung anhand von der Vermehrung einer bestimmten Fischart aufzeigt. Gleichzeitig beantworten die anderen Seiten Fragen zum Thema „Was ist Krebs und was kann man dagegen tun?“. Dabei werden auch Behandlungsmethoden wie Operation, Bestrahlung und Chemotherapie erklärt. In diesem Würfel die Kinder zudem auch die eigenen Gedanken, Ängste und Wünsche aufbewahren und sie wieder herausholen, um mit den Eltern, Geschwistern, Freunden oder anderen Vertrauten darüber zu sprechen. Mithilfe von Mainz 05 hilft e. V. und einer Spende von 3.626,82 Euro konnte eine neue Auflage von 8.000 Stück der Bastelwürfel realisiert werden.



Der Bastelwürfel klärt auf und hilft,
auch unbequeme Fragen zu beantworten.



8. August 2011

Soforthilfe nach schwerem Schicksalsschlag

Einen geliebten Angehörigen durch eine Krebserkrankung zu verlieren, ist ein schwerer Schicksalsschlag, besonders Kinder leiden, wenn ein Elternteil für immer von ihnen geht. Eine Familie aus der Region Bad Kreuznach traf das Schicksal doppelt hart. Erst verloren Christopher, Lena und Julia* ihren Vater an Krebs, dann starb 2011 auch noch die Mutter an der heimtückischen Krankheit. Innerhalb weniger Jahre wurden die drei zu Vollwaisen.

Um die Kinder nicht aus ihrer gewohnten Umgebung zu reißen und ihnen das Waisenhaus zu ersparen, holte die einzige verbliebene Großmutter, die ebenfalls am Ort wohnt, die drei zu sich. Doch Kinder zu unterhalten kostet Geld. Mit lediglich einer kargen

Rente und verbleibenden Rechnungen für die letzten Behandlungen der Mutter vor ihrem Tod, die noch beglichen werden müssen, erwies sich die Aufgabe als beinahe zu groß für die ältere Dame. Die Gemeinde, in der die vier wohnhaft sind, hat schon einige Charity-Events und Spendensammelaktionen gestartet und mit ihrem beispielhaften Engagement eine größere Wohnung für die Großmutter und ihre Enkel sowie finanzielle Stütze, Fahrgemeinschaften und Alltagshilfe organisiert. Auch Mainz 05 hilft e. V. wollte kurzfristig helfen und hat 2000 Euro gespendet, die direkt an die Familie gingen.

(*Namen von der Redaktion geändert)

1. September 2011

Ein Kühlschrank für die Kinderklinik

Kleine Spende, große Freude unter den Eltern und Patienten der Kinder-Intensivstation der Uniklinik Mainz. Gerade auf der Intensiv-Station, wo viele schwerstkranke Kinder untergebracht sind, ist es wichtig, dass die Eltern vor Ort sind, um die kleinen Patienten zu unterstützen. Oft sind die Eltern mehrere Tage in der Klinik.

Aber einen eigenen Kühlschrank, in dem die Familien Essen und Getränke aufbewahren konnten, gab es nicht. Dies führte insbesondere zur Sommerzeit immer wieder zu Problemen auf der Station. Die Mittel für einen eigenen Kühlschrank für Eltern und Patienten im Aufenthaltsraum waren nicht da, da griff Mainz 05 hilft e. V. kurzerhand ein und bezahlte 200 Euro für ein neues Kühlgerät, welches den Kindern und Eltern nun zur Verfügung steht.



Mainz 05 hilft e. V.
hat ein Herz für Kinder.



7. September 2011

Mainz 05 hilft e. V. unterstützt die Aktion „Nestwärme“

Die Polizei, dein Freund und Helfer – das ist nicht nur für den Alltag richtig, sondern auch im Bereich soziales Engagement. Die Polizeisportvereine Rheinland-Pfalz sowie viele Mainzer Polizeibeamte unterstützen die Aktion „Nestwärme“, die sich um eine ganz besondere Gruppe schwerstkranker Kinder kümmert, mit sportlichen Aktivitäten auf dem Fahrrad. Die „Nestwärme“-Kinder haben alle eine Lebenserwartung von unter 15 Jahren. Trotzdem wollen sie ihr Leben so normal und reich wie möglich gestalten. Neben der Vermittlung medizinischer Hilfe, der Integrationsarbeit in Kindergärten und Schulen sowie der ehrenamtlichen Sozialarbeit hilft

„Nestwärme“ auch den Eltern und Geschwistern der erkrankten Kinder dabei, dieses schwere Schicksal zu meistern. Einmal im Jahr veranstaltet „Nestwärme“ eine Spenden_Rad-Tour in Rheinland-Pfalz, die erste Etappe führte von Koblenz nach Mainz. Mainz 05 hilft e. V. war Spendenpate für diese Etappe und stiftete insgesamt 3.500 Euro für den guten Zweck an „Nestwärme“.



Die fleißigen Radler mit einem Teil der erfahrenen "Beute".



7. September 2011

Familientherapeutischer Urlaub an der Ostsee

Es gibt Fälle, da greift Mainz 05 hilft e. V. auch Privatpersonen schnell und direkt unter die Arme. So auch im Fall eines alleinerziehenden Familienvaters von vier Kindern aus Mainz. Der Sozialhilfeempfänger lebt mit seinen Kindern in einem konfliktreichen Umfeld an der Armutsgrenze. Dank der Förderung von Mainz 05 hilft e. V. hatten die vier Kleinen gemeinsam mit ihrem Papa erstmals die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren. Die mehrtägige Familienfreizeit an der Ostsee wurde mithilfe der Diakonie Hephata und unter pädagogischer Betreuung durchgeführt.

Neben der Erholung stand für die Familie auch Findung und Heilung auf dem Programm. Mit therapeutischer Anleitung gelang es der Familie, intensive Bindungsarbeit zu erfahren und neue Eindrücke zu gewinnen, welche insbesondere für die Entwicklung und Orientierung der Kinder unterstützend dient.

Weiterhin wurde bei der familientherapeutischen Freizeit auch der familiäre Zusammenhalt gestärkt und das Alltagsleben durch die Aufstellung gemeinsamer Regeln, aber auch durch neue Ideen im Bereich Umgang und Ernährung, erleichtert. Die Kosten von 1.960 Euro hat Mainz 05 hilft e. V. übernommen.



*Entspannungsmöglichkeit
an der Ostsee*

16. September 2011

Ein Holzhäuschen zum Spielen und Toben

Kinderlachen als Resultat einer Spende von Mainz 05 hilft e. V. ist eine wunderbare Belohnung – über eine Menge glücklicher Kinderaugen durfte sich das Initiativ-Team von Mainz 05 hilft e. V. in der Kita Mainz-Mombach freuen. Das Charity-Projekt der 05er spendete 5.026,26 Euro für ein neues Spielholzhauschen auf dem Kita-Gelände. Das alte Häuschen war kaputt und somit nicht mehr nutzbar.

Mit der Spende von Mainz 05 hilft e. V. wurde das schmerzlich vermisste Bauwerk ersetzt. Das Besondere an dem Bau aus Holz: Er ist für jede Altersgruppe der rund 200 betreuten Kinder zwischen 0 und 14 nutzbar. Egal, ob „Vater-Mutter-Kind“-Spiele, Eisverkauf oder Klettermöglichkeit – das Holzhauschen wird gern genutzt. Weiterhin kam noch ein Kletterzelt hinzu.



Die Kinder sagen „Danke“



6. Oktober 2011

Kinder-Café „Knall-Frosch“ erhält 2.500 Euro

Die Kleinsten in der Gesellschaft sind oft diejenigen, die den größten Schutz bedürfen. Der Kinderschutzbund ist einer der größten Lobbyisten für Kinder in Not. Die gemeinnützige Organisation, die deutschlandweit agiert und auch in der Region in und um Mainz angesiedelt ist, unterhält in Bad Kreuznach ein besonderes Café für Kinder, den „Knall-Frosch“. Hier finden täglich mehr als 20 Kinder aus über 15 Nationen eine Anlaufstation und einen Sozialraum, in dem sie Betreuung und Versorgung erfahren. Das Kinder-Café „Knall-Frosch“ ist unter der Woche nachmittags für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren geöffnet.

Neben dem Betreuungsangebot im spielerischen Bereich sowie im Bereich Hausaufgaben, gibt es Bewegungs- und Musikaktionen, die die Kreativität der Kinder sowie die Persönlichkeitsentwicklung der kleinen Gäste fördern sollen. Auch Ernährung steht auf dem Programm – es wird mindestens zweimal wöchentlich gekocht. Mit der Spende von 2.500 Euro, mit der Mainz 05 hilft e. V. das Kinder-Café unterstützt hat, wurde der Betrieb des „Knall-Frosches“ für das Jahr 2011 mitfinanziert.



Kinder stehen im Mittelpunkt im
Bad Kreuznacher Café Knall-Frosch

22. Oktober 2011

Demenzcafé „Kaffee-Stubb“ freut sich über neues Mobiliar

Charity-Aktionen für Kinder in Not gibt es wie Sand am Meer – das ist auch gut so, doch sollten auch die Menschen am anderen Ende des Alterspektrums nicht vergessen, denn insbesondere unter den Senioren gibt es viele Hilfsbedürftige. Eine Gruppe, die nur schwer für sich sprechen kann, ist die der an Demenz und Alzheimer Erkrankten. Sein Gedächtnis zu verlieren ist nicht nur für die Betroffenen ein schweres Schicksal, sondern auch für die pflegenden Angehörigen. Hilfe schafft in Mainz das Demenzcafé „Kaffee-Stubb“ im Bürgerhaus Hechtsheim. Jeden Dienstagnachmittag öffnet es seine Pforten für Erkrankte und deren Angehörige. „Das Demenzcafé ist eine tolle Einrichtung in Mainz-Hechtsheim, welche sich insbesondere an Familien richtet, die demenzkranke Angehörige zu Hause pflegen, was keine leichte Aufgabe ist. Im Demenzcafé können sie sich Rat holen für die Heimpflege und ein bisschen Entlastung erfahren“, sagt Heinz Uepping, Sprecher des Initiativ-Teams von Mainz 05 hilft e. V.

Der karitative Verein der 05er hat mit insgesamt 4.899,83 Euro altersgerechten Tische und Stühle für die „Kaffee-Stubb“ im Bürgerhaus Hechtsheim angeschafft und mit dem neuen Mobiliar ein schöneres Ambiente geschaffen. Von dieser Spende profitiert nicht nur das Demenzcafé, das einmal pro Woche (dienstags) stattfindet, sondern auch der offene Seniorentreff, der in denselben Räumlichkeiten (montags, donnerstags und freitags) zu Hause ist. „Wir freuen uns, dass wir das Demenzcafé durch unsere Spende bei ihrer Beratung zur Pflege Demenzkranker sowie bei ihrer Betreuung unterstützen konnten“, so Uepping.

Die Kaffee-Stubb freut sich sehr über die Spende für neues Mobiliar.

Karin Geyer, ausgebildete Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Leiterin des Seniorentreffs Hechtsheim: „Die Demenzkranken sind extrem glücklich über die Stühle. Die Tische sind pflegeleicht, leicht zu transportieren und man kann sie gut umstellen.“ Den Praxistest haben die Möbel also bereits bestanden. Gaby Göbig-Fricke, Leiterin Sozialdienst des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen, zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über die Spende von Mainz 05 hilft e. V.: „Wir sind sehr froh über die Unterstützung. Die Demenzbetreuung ist ein Zuschussgeschäft. Da sind wir immer auf Spenden angewiesen. Ganz wichtig sind aber auch engagierte Menschen.“ Bemerkenswert ist dabei vor allem der Einsatz der Ehrenamtlichen, darunter der zwölfjährigen Lena Kipper. Die Hechtsheimer Schülerin ist schon seit drei Jahren dabei, macht mit den Demenzkranken zum Beispiel Gedächtnistraining. „Ich habe gesehen, dass sich die Senioren freuen, wenn auch Kinder dabei sind. Mir hat's Spaß gemacht, daher bin ich immer wieder gekommen“, so die jüngste Ehrenamtliche des Seniorentreffs.



21. Mai 2011

Das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde

Das Glück der Erde liegt nach einem alten Sprichwort auf dem Rücken der Pferde, und das können die kleinen Reiter im Förder- und Voltigierzentrum Mainz-Ebersheim ganz klar bestätigen. Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) organisiert gemeinsam mit dem Reitzentrum in Ebersheim das heilpädagogische Reiten, welches es Kindern aus krisenbelasteten Familien ermöglicht, sich spielerisch

und mit viel Spaß auf dem Rücken der Pferde zu bewegen. „Durch die Arbeit mit dem Pferd wird ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und sich zu behaupten“, so Sozialarbeiterin und Reitpädagogin Heidi Winter. Mit einer Spende von 5568 Euro sicherte Mainz 05 hilft e. V. die Fortführung des erfolgreichen Projektes.



Die Zusammenarbeit mit Pferden tut der Seele der Kinder gut.



Sommer 2011

Zwei Leben gerettet

Ein Leben zu retten, das kostete Mainz 05 hilft e.V. bei der Unterstützung einer großen Typisierungskaktion gerade mal 1.300 Euro. Ein kleiner Betrag für den Gegenwert eines ganzen Lebens voller Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerungen und dennoch eine der tollsten Aktionen, die von Fans des 1. FSV Mainz 05, Vereinsverantwortlichen sowie dem Initiativ-Team von Mainz 05 hilft e.V. gestemmt worden ist. Der 05er Fanclub „Auf geht's“ hat rund 100 Mitglieder. Damit ist er nicht nur eine der größten Fanvereinigungen, sondern auch eine, die sich sozial vielfältig engagiert.

Im Sommer 2011 erreichte den Fanclub allerdings eine Hiobs-Botschaft. Mitglied Klemens Hollenbach wurde mit der schrecklichen Nachricht einer Leukämie-Erkrankung konfrontiert. Schnell war seinen Freunden von „Auf geht's“ klar, dass man helfen muss wie man kann. Am 3. September wurde dann in der Rochus-Realschule in Bingen eine riesige Typisierungskaktion gestartet, die sich als Riesenerfolg entpuppte. Neben unzähligen Menschen, die sich typisieren ließen, sind 14.000 Euro an Spenden zusammen gekommen. Schirmherr war kein geringerer als 05-Manager Christian Heidel, auch Marco Rose und Mannschaftsdoc Stefan Rimoldi waren gemeinsam mit 329 weiteren Menschen vor Ort und haben sich typisieren lassen.

Die gesammelten Spenden reichten allerdings trotz der großen Höhe nicht aus, um alle Proben analysieren zu können. Eine Analyse kostet 50 Euro, es fehlten insgesamt 1.300 Euro, um alle Proben auch auswerten zu können. Hier sprang Mainz 05 hilft e. V. ein und stockte den Betrag um die fehlende Menge auf. Heute, ein gutes Jahr nach der Aktion, können alle Beteiligten stolz sein. Klemens Hollenbach hat einen „passenden Zwilling“ gefunden, zwar nicht

aus der großen Typisierungskaktion, allerdings aus der weltweiten Spenderdatei. Vergebens war die Aktion jedoch keineswegs – bei der von „Auf geht's“ organisierten Typisierung in Bingen wurde ein Spender gefunden, der einem 9 Monate alten Mädchen aus Osteuropa das Leben retten konnte. Zwei Leben für 1.300 Euro – das ist doch geschenkt.



Auch Ex-Profi Marco Rose geht mit gutem Beispiel voran und lässt sich von Team-Arzt dr. Rimoldi Blut abnehmen.



12. Dezember 2011

Mobilität finden um anderen zu helfen

Manche Menschen lassen sich auch nicht durch eine schwere Behinderung davon abhalten, anderen in Not zu helfen. Das gilt auch für Marita Boos-Waidosch, die seit ihrem zweiten Lebensjahr an Kinderlähmung leidet und als Behindertenbeauftragte der Stadt Mainz andere Menschen in ähnlicher Lage betreut und unterstützt. In ihrer Funktion als Behindertenbeauftragte ist sie viel unterwegs, ihr elektrischer Rollstuhl jedoch hatte im Gegensatz zu

seiner Besitzerin Müdigkeitserscheinungen und fiel immer wieder aus, so dass Boos-Waidosch nicht immer alle Termine wahrnehmen konnte. Eine Neuanschaffung wollte die Krankenkasse nicht finanzieren, auch wenn ein neuer Elektrorollstuhl nicht nur Boos-Waidosch das Leben verbessert hätte, sondern auch allen Schützlingen, die sie im Rahmen ihrer Arbeit betreut. Gemeinsam mit der Aktion „Leser helfen Lesern“ sowie der Schott-Stiftung und einer Spende von 2.000 Euro durch Mainz 05 hilft e. V. konnten die Kosten für den Rollstuhl von rund 12.000 Euro gestemmt werden.



Jetzt ist Behindertenbeauftragte Marita Boos-Waidosch wieder für alle ihre Schützlinge mobil.

14. Februar 2012

Fanartikellersatz nach Wohnungsbrand

Nach einem Wohnungsbrand stand eine junge alleinerziehende Mutter vor dem Aus. Zwar konnten sie und ihr Sohn in letzter Minute gerettet werden, allerdings wurde die Wohnung völlig vernichtet und alle Einrichtungsgegenstände zerstört. Durch eine Spendenmobilisierung der Gemeinde Nierstein kam ausreichend materielle Unterstützung zusammen, um die größte Not aufzufangen. Allein die Fanartikel des kleinen Jungen waren verloren. Doch Mainz 05 hilft e. V. half aus und besorgte alle Utensilien vom Wecker über Trikot und Schal bis zum Ball neu. Bei der Übergabe gab es große Tränen der Freude beim kleinen 05-Fan.



Strahlende Gesichter nach der Übergabe der Fanartikel



Spiele der Herzen 2010 und 2011 bringen Rekorderlös von 54.000 Euro



Die dritte Auflage des „Spiels der Herzen“ im Dezember 2010 erwies sich als voller Erfolg. Die große Charity-Aktion des 1. FSV Mainz 05 und der Mainzer Fanszene hat im Rahmen des Heimspiels gegen Schalke 04 insgesamt einen Spendenerlös von 24.000 Euro generiert. Der Betrag, der beim Verkauf von Pins des gemeinnützigen Vereins „Mainz 05 hilft e. V. ... wir kümmern uns!“ gesammelt wurde, wird in den kommenden Wochen je zu gleichen Teilen an drei karitative Einrichtungen aus der Region gespendet. 2010 teilen sich „Medinetz“, „Wendepunkt Mainz“ und der Verein „Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main e. V.“ das Geld.

„Vielen Dank an alle Spender und Helfer, die mit ihrem Einsatz und ihren Spenden diese großartige Summe möglich gemacht haben. Diese Aktion hat erneut deutlich gemacht, dass die Mainzer Fans ein großes Herz haben und sich über die Maßen für Menschen in der Region einsetzen, denen es nicht so gut geht wie uns“, sagt Harald Strutz, Präsident des 1. FSV Mainz 05.

„Alle Jahre wieder gelingt es den Fans von Mainz 05 zusammen mit dem Verein das „Spiel der Herzen“ völlig unabhängig vom Spielergebnis zu einem

großen Erfolg zu machen! Wir danken allen Helferinnen und Helfern und natürlich allen großzügigen Fußballfans, und hoffen, dass wir mit der Spendensumme einen Beitrag dazu leisten können, Leid zu lindern und Menschlichkeit in den Vordergrund zu stellen“, freut sich Christian Gomolzig, Vorstand des Fan-Dachverbandes Supporters Mainz.

Thomas Beckmann, Leiter des Fanprojekts, zieht ebenfalls ein positives Resümee: „Das Spiel der Herzen kann mittlerweile als echte Erfolgsgeschichte gewertet werden. Trotz der teilweise widrigen äußeren Bedingungen haben sich erfreulicherweise wieder sehr viele Helferinnen und Helfer in den Dienst der guten Sache gestellt. Dieses soziale Engagement spiegelt in meinen Augen die Einstellung der Mainzer Fanszene genau wieder. Wenn Hilfe benötigt wird, stehen alle zusammen und engagieren sich. Ich freue mich insbesondere für die drei Spendempfünger, dass solch eine stattliche Summe zusammen gekommen ist.“



Neben den Mitarbeitern von Mainz 05, der Mannschaft und den Fans haben auch die Coface Deutschland AG, Lotto Rheinland-Pfalz, die PROFI Engineering AG, die Sparkasse Mainz, die PROCON Holding AG sowie der 05er Medienpartner Allgemeine Zeitung und der 05-Catering-Partner Gaul's Gastronomie das „Spiel der Herzen“ unterstützt.

Ein Jahr später, im Dezember 2011 beim Heimspiel der 05er gegen den Hamburger SV, wurde sogar noch einer draufgesetzt. Das Meer aus den verkauften blinkenden Herzen hat die stolze Summe von 30.000 Euro für den guten Zweck erbracht. Die drei Empfängervereine „Mainzer Hospizgesellschaft e. V.“, das Drogenhilfezentrum „Café Balance“ und das „MädchenHaus FemMa e. V.“ über jeweils 10.000 Euro freuen.

„Was für ein toller Erfolg unserer Charity-Aktion! Es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir dank dem außergewöhnlichen Engagement unserer Fans den drei karitativen Einrichtungen eine so große Summe zur Unterstützung ihrer Arbeit zukommen lassen können. Unsere Fans und Partner haben ihr Herz auch in diesem Jahr wieder bewiesen und mit ihren Spen-

den Großes für Bedürftige in unserer Region möglich gemacht. In allen vier Spielen der Herzen kamen nun insgesamt 116.000 Euro zusammen, die an soziale Projekte aus Mainz und Umgebung gegeben worden sind. Allen Helfern und Spendern gilt unser großer Dank“, sagt Harald Strutz, Präsident des 1. FSV Mainz 05.

Dr. Udo Seyfarth, erster Vorsitzender der Supporters Mainz, stimmt zu: „30.000 Euro sind wirklich eine stolze Summe. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern, die unermüdlich Herzen verkauft haben, aber auch bei allen Spendern, die nun mit ihrer Gabe drei wichtige Projekte aus Mainz unterstützen, bedanken. Dieser Dank gilt übrigens auch den Fans aus Hamburg, die im Vorfeld der Partie ebenfalls zu Spenden für das Spiel der Herzen aufgerufen und Geld gesammelt haben.“

Neben den Fans, dem Fandachverband Supporters Mainz e. V., den 05-Profis und den Mitarbeitern des 1. FSV Mainz 05 haben auch die Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung, PROCON, die Allgemeinen Zeitung, die odd GmbH sowie die Sparkasse Mainz das Spiel der Herzen unterstützt.



Jesekürler

MAINZ 05 HILFT e.V.

Als ich von der Gründung des Charity.Vereins hörte, wusste ich, das ist das Richtige für ein ehrenamtliches Engagement bei Mainz 05. Seit Oktober 2010 bin ich nun Teil eines tollen Teams und begleite unsere Aktionen mit großer Freude.

Heinz Becker, Initiativ-Team





UNSERE FÖRDERER:

Der gute Wille allein kann noch nicht helfen ...

Und neben tatkräftigen Händen benötigt ein Verein, der Gutes tun möchte, Zugriff auf finanzielle Mittel. Mainz 05 hilft e.V. konnte von Beginn an zählen – auf engagierte Unternehmen der Region, die ohne Zögern und auf kurzem Wege eine solche Unterstützung zusicherten. Diese Art der Anerkennung und Wertschätzung unseres Tuns macht uns ein wenig stolz und ausgesprochen dankbar!



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

URANO
IT-Systemhaus

ECKES granini
the best of fruit



Aus gutem Grund dabei!

Michael Kappler

Geschäftsführender Gesellschafter



Soziale Verantwortung ist in unserem Unternehmen tief verankert. Wir leben im Bewusstsein der Corporate Social Responsibility und

engagieren uns seit Jahren bereits stark in lokalen sozialen Projekten. Beispielsweise auch gemeinsam mit unseren Mitarbeitern im Rahmen des INES-Projektes in Bad Kreuznach. Die Möglichkeit, unser Engagement durch Mainz 05 hilft e.V. auf regionaler Ebene



zu erweitern und Menschen gut organisiert Hilfe zukommen zu lassen, kommt unserem

unternehmerischen Denken und Handeln sehr entgegen. Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten etwas abzugeben und Menschen in Not zu helfen, gibt mehr als materielle Unterstützung – man schenkt Hoffnung, Glück und Perspektiven. Wir sind überzeugt, dass eine Gesellschaft nur durch Verantwortung eines jeden einzelnen und insbesondere der Stärkeren gesund und glücklich werden kann. Je mehr so denken und handeln, desto besser geht es uns allen.

Hans Georg Schnücker

*Sprecher der Geschäftsführung,
Verlagsgruppe Rhein Main, Mainz*



Ich freue mich sehr über den Erfolg, den Mainz 05 mit seinem Charity-Verein „Mainz 05 hilft“ seit seiner Gründung im August 2010 erzielt hat.

Mainz 05 folgt damit in großartiger Weise der Benefizaktion „Leser helfen“ der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM). „Leser helfen“ ist seit 1992 fester Bestandteil des Redakti-

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

onsprogramms der Allgemeinen Zeitung Mainz, die mit „Leser helfen“ jedes Jahr rund 200 000

Euro zusammenträgt, um zahlreiche Projekte im Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit, im Gesundheitswesen und der künstlerischen Erziehung von Kindern aus bildungsfernen Schichten zu fördern. Die Allgemeine Zeitung wird die Projekte, Aktionen und Events journalistisch begleiten und so die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser auf die Arbeit von „Mainz 05 hilft“ lenken. Mit „Leser helfen“ und „Mainz 05 hilft“ beweisen die VRM und Mainz 05, dass sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in unserer Region bewusst sind und diese auch konsequent wahrnehmen. Mit „Leser helfen“ und „Mainz 05 hilft“ beweisen die VRM und Mainz 05, dass sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in unserer Region bewusst sind und diese auch konsequent wahrnehmen.

Daniela Harder

Inhaberin



Ich bin von Herzen Mainzerin, Mama und Marketingberaterin – das sind schon drei gute Gründe, sich für „Mainz 05 hilft e.V.“ zu begeistern und einzusetzen. Es ist mir Anliegen und Freude zugleich, das engagierte Team dabei zu unterstützen, dem guten Gedanken dahinter ein Gesicht und eine Stimme zu verleihen, damit er in der Region gesehen und gehört wird. Und es ist eine Wohltat zu sehen, wie viele

Menschen und Unternehmen aufmerksam zuhören und tatkräftig helfen. Seit dem Start



der Initiative durfte ich schon viel Lächeln in den Gesichtern sehen – dort, wo in der Not wirksam geholfen wurde, aber auch auf Seiten der Helfer. Jedes dieser Lächeln zeigt, dass der Weg richtig ist und motiviert, ihn weiter zu begleiten.

Magnus Schneider

Vorstandsvorsitzender
Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz



Die Lottostiftung gibt es seit fünf Jahren. Mit ihr haben wir das umfangreiche soziale Engagement von Lotto Rheinland-Pfalz in eine neue Form gegossen.

Eigenständig und unabhängig können wir seitdem helfen, wo die Not groß ist und Unterstützung Sinn macht.

Den Weg, den der 1. FSV Mainz 05 mit

"Mainz 05 hilft" gegangen ist, konnten wir dank der engen Einbindung



durch die Ideengeber von Anfang mit Rat und Tat begleiten.

Wir waren zudem eine der ersten Institutionen, die eine Förder-Mitgliedschaft bei "Mainz 05 hilft" realisierte und ließen uns eng in die Arbeit des Charity-Vereins einbinden. Heute ist die Zusammenarbeit zwischen Lottostiftung und Mainz 05 hilft geprägt von einem nahezu täglichen Austausch. Gemeinsame Veranstaltungen, Abstimmungen zu möglichen Förderprojekten sowie die praktische Zusammenarbeit funktionieren, weil man sich schätzt, respektiert und - was eben auch nicht ganz unwichtig ist - weil man sich mag.

Die Lotto-Stiftung und Lotto Rheinland-Pfalz - das passt einfach zusammen.

Aus gutem Grund dabei!



„Wir sind dankbar für den positiven Zuspruch
und die großzügige Unterstützung vieler engagierter
Unternehmen unserer Region.“

Heinz Rein, Sprecher des Initiativ-Teams

Dr. Engelbert Günster

Vorsitzender der Geschäftsführung
Boehringer Ingelheim
Pharma GmbH & Co. KG



Ein verantwortungsvolles Agieren im gesellschaftlichen Umfeld der Region, in der wir leben und arbeiten, und soziales und gesellschaftliches Engagement gehören von jeher zu den Grundwerten von Boehringer Ingelheim als familiengeführtes Unternehmen.



Daher war und ist es für uns selbstverständlich, uns auch für die Belange derer zu engagieren, die unserer besonderen Hilfe bedürfen. „Mainz 05 hilft e.V.“ ist eine tolle Initiative, die genau denen in Mainz und Rheinhessen hilft, die diese Hilfe brauchen. Wir haben uns ihr gerne angeschlossen – und dies im Kontext mit vielen anderen Aktionen unseres Hauses hier und anderswo.

Andreas Manthe

Leiter der Sparda-
Unternehmenskommunikation



Engagierte Menschen haben die Sparda-Bank als Genossenschaftsbank in Mainz vor über 100 Jahren gegründet. Füreinander da sein, sich umeinander kümmern

und die Hilfe zur Selbsthilfe - das ist der Kern des Genossenschaftsgedankens. Das beginnt beim Girokonto, das wir für unsere Mitglieder schon immer kostenlos führen. Zum Kerngeschäft gehören die private Baufinanzierung

und Geldanlage, sowie die Absicherung von Risiken.

„Wir kümmern

uns!“ heißt auch der Slogan von „Mainz 05 hilft e.V.“. Der Verein will Kindern, Jugendlichen und Familien in Not in Mainz und der Region helfen. „Die Ziele des Vereins passen hervorragend zu uns!“ so Andreas Manthe, über die Gründe „Mainz 05 hilft e.V.“ ab sofort mit einem jährlichen Förderbeitrag über die eigene Sparda-Bank Stiftung zu unterstützen.

Sparda-Bank

freundlich & fair

Eine Einladung zur Initiativ-Team-Sitzung hat mich überzeugt. Hier möchte ich ehrenamtlich tätig sein. Seit November 2010 bin ich dabei – Helfen macht Spaß!

va Izer, Initiativ-Team





Kontakt

Mainz 05 hilft e. V.

Isaac-Fulda-Alle 5

55124 Mainz

Telefon: 06131 - 37550 0

Fax: 06131 - 37550 41

info@mainz05hilft.de

Spendenkonto

Sparda-Bank Südwest

Kontonummer: 888 00 50

BLZ: 550 905 00

Schirmherr

Karl Kardinal Lehmann

Vorstand

Harald Strutz (Vorsitzender)

Dag Heydecker (Geschäftsführer)

Friedhelm Andres

Michael Kammerer

Tobias Sparwasser



Initiativteam

Heinz Uepping

Klaus Hafner

Klaus Hammer

Dr. Wolfram Pika

Beatrix Göbel

Hans-Hermann Dechent

Eva-Maria Elzer

Gisela Görisch

Anita Klein

Heinz Becker

Franz Weber

Maximilian Abele

Heinz Bender

Johanna Janik

Björn Nanninga

Stefanie Reuter

David Schössler

Markus Woll

Dr. Stephan Becker

Dr. Dr. Rainer Buch

Dr. Wolfgang Deckers

Dr. Wolfgang Klee

Jochen Lindroth

Michael Manns

Jürgen W. Nicolaus

Thorsten Richter

Matthias Schöffel

Dr. Udo Seyfarth



Als Mädchen mit drei älteren Brüdern und Fußball aufgewachsen, gab es bedingt durch meinen sozialen Beruf, keine bessere Alternative als mich bei „Mainz 05 hilft e.V. – Wir kümmern uns!“ zu engagieren. Begeisterung, soziale Verantwortung und Kompetenz – das ist mein Ding!

Gisela Görisch, Initiativ-Team



MAINZ 05 HILFT e.V.

...wir kümmern uns!